

Hortkonzept der Jakob-Schule

„Wer sich viel zutraut, der kann auch viel!“

W. v. Humboldt

Vorwort:

Wir Erzieherinnen der Jakobschule begleiten die Kinder durch die Zeit der Grundschule, sind Gesprächspartner, Zuhörer und geben Hilfe bei den kleinen und großen Fragen der Kinder.

Die gesellschaftliche Entwicklung hat die Lebenswelten unserer Kinder und später der Erwachsenen stark verändert. Wir stellen uns diesen Herausforderungen und wollen im Hort die Kinder lebensbejahend begleiten und auf die Anforderungen des Lebens vorbereiten. Wir fördern die Individualität eines jeden Kindes aber auch die Zusammengehörigkeit in der Gruppe. Wir wollen den Schulanfängern Geborgen- und Sicherheit geben beim Beginn dieses neuen Lebensabschnittes. Besonders die Selbstständigkeit der größeren Kinder wird von uns gefördert und gefordert, damit sie nach der Grundschulzeit eigenverantwortlich ihre Freizeit bewusst gestalten können.

Wir möchten den Kindern Möglichkeiten geben, sich im Hort frei zu entfalten, sich vom Schulalltag zu erholen und ihnen Angebote bieten, ihren individuellen Interessen nachzugehen und zu fördern. Auf der Grundlage des Thüringer Bildungsplanes und unseres engagierten Erzieherenteams betreuen wir Kinder im Frühhort von 6.30 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn und nach Schulschluss bis 17.00 Uhr.

Ziele der pädagogischen Arbeit:

Ziel unserer Hortarbeit ist das Erweitern und Festigen der Sozialkompetenz der Kinder. Sie sollen lernen ihre Wünsche und Bedürfnisse verbal zu äußern und Bedürfnisse anderer zu akzeptieren.

Die Kinder sollen mit allen Sinnen ihre Umwelt erleben und so ihre Sachkompetenz weiter vertiefen.

Durch das Zusammenleben der unterschiedlichen Altersgruppen im Hort lernen die Kinder, ihre Selbstkompetenz erheblich zu erweitern. Sie schulen ihre Konflikttoleranz, lernen auf Schwächere Rücksicht zu nehmen. Durch die Entwicklung von größtmöglicher Selbstständigkeit wird das Selbstwertgefühl gesteigert und so das Selbstbewusstsein weiterentwickelt. Die Kinder lernen ihre Interessen zu vertreten. Im Hortrat beraten sie monatlich zusammen mit der Hortleitung über alle Belange des Hortalltages.

Im Hort erleben die Kinder, dass sie sowohl in der Gruppe als auch im offenen Hort Vorgänge aktiv beeinflussen können. Sie sind stolz auf ihr Handeln, können sich ausprobieren, sich selbst wahrnehmen. Je mehr Freiräume und Verantwortung wir Ihnen dabei geben, umso kompetenter werden sie.

Unsere Gesellschaft stellt hohe Ansprüche an die Grundschüler. Dabei zu versagen, lässt bei Kinder und Eltern oft Ängste aufkommen. Wie wollen ein festes Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus sein, Gesprächspartner für Kinder, Eltern und Lehrer.

Die Größe der Hortgruppe und deren Struktur sowie der Personalaufbau beeinflussen entscheidend den Tagesablauf, dabei hat die Sicherheit der Kinder für uns immer die oberste Priorität.

Betreuung der 1. und 2. Klassen:

Die 1. und 2. Klassen werden in Gruppen von ihrer Erzieherin betreut. Sie haben eine feste Bezugsperson, die sie während der Hortzeit betreut, Angebote zur Freizeitgestaltung und der Hausaufgabenanfertigung anbietet.

Die 1. Klassen halten nach dem Mittagessen eine Mittagsruhe. Die Kinder können sich von den Anforderungen des Schultages erholen. Nach den Winterferien klingt diese Ruhephase langsam aus.

Die 2. Klassen werden im Schuljahr zunehmend offen betreut und so auf den Hortalltag in den höheren Klassenstufen vorbereitet.

Die Erzieherin der jeweiligen Hortgruppe entscheidet individuell je nach Situation über Freies Spiel, Anbieten von vielfältigen Angeboten oder auch Verlassen des Schulgeländes.

Beispiele für Angebote in den Klassen 1 und 2 auf der Grundlage des Thüringer Bildungsplanes:

musikalisch:	Singen von Liedern, Erleben von Klanggeschichten
mathematisch:	Kleine Spiele während des Tagesablaufes
motorisch-gesundheitlich:	Die Kinder haben die Möglichkeit zur individuellen Bewegungsgestaltung beim Aufenthalt auf dem Schulgelände, bei Spaziergängen, Völkerball, Spielen in der Turnhalle
künstlerisch gestaltend:	verschiedene Bastelangebote
naturwissenschaftlich-technisch:	Beobachten der Natur
sprachlich:	Buchlesungen
soziokulturell, moralisch:	Gesprächsrunden

Betreuung der 3. und 4. Klassen:

Ab dem 3. Schuljahr werden die Kinder offen betreut. Sie melden sich bei der zuständigen Erzieherin an, haben die Möglichkeit zum Mittagessen und zur Hausaufgabenenerledigung. Die Kinder wählen ihr Betätigungsfeld zwischen unterschiedlichen Angeboten oder individuellem Spiel frei aus.

Besonderer Schwerpunkt ist der Aufenthalt im Freien zur Regeneration nach dem Schultag. Die Kinder lernen eigenverantwortlich und selbstständig ihren Tag einzuteilen und werden so auf die Zeit nach der Grundschule vorbereitet.

Beispiele für Angebote in den Klassen 3 und 4 auf der Grundlage des Thüringer Bildungsplanes:

naturwissenschaftlich-technisch:	Experimente, Beobachtungen
sprachlich:	Buchlesungen
musikalisch:	Kennen lernen von unterschiedlichen Musikrichtungen
motorisch-gesundheitlich:	Die Kinder haben die Möglichkeit zur individuellen Bewegungsgestaltung beim Aufenthalt auf dem Schulgelände, Völkerball, Basketball, Spiel in der Turnhalle, individuelle Ruhe im Entspannungsraum, Autogenes Training, Yoga
künstlerisch gestaltend:	verschiedene Bastelangebote
soziokulturell, moralisch:	Gesprächskreise über fremde Kulturen und deren Lebensweise

Ferienbetreuung:

Über die Ferienöffnungszeiten werden die Eltern rechtzeitig informiert.

Der Hort hat zu den angegebenen Zeiten von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Kinder werden in einer altersgemischten Gruppe betreut.

Die individuelle Gestaltung der Freizeit und der Aufenthalt im Freien der Kinder stehen bei der Ferienbetreuung im Vordergrund. Die Kinder haben die Möglichkeit ihren Interessen nachzugehen, Freundschaften zu vertiefen oder neu aufzubauen.

Je nach Gruppengröße und Personalstruktur werden vielfältige Betätigungen und Veranstaltungen für die Kinder angeboten, um für sie einen abwechslungsreichen Tagesablauf zu gestalten.

- Mottotage
- Spaziergänge
- Kinobesuch
- Exkursionen in den Wald
- Besuch der Bibliothek
- Angebote in der Alten Posthaltere, im Audimax oder im Mädchentreff
- Sport in der Turnhalle

Unsere Hortordnung

Damit sich alle Kinder im Hort wohl fühlen, wünschen wir uns:

- Wir sind nett zueinander und grüßen Erwachsene im Schulhaus.
- Nach dem Unterricht melden wir uns bei den Erziehern an und stellen unsere Sachen ordentlich ab!
- Unser Namensschild zeigt, wo wir uns gerade aufhalten Klasse 3+4, Kl. 1+2 Information am Klassenraum
- Im Speiseraum sind wir leise und nehmen in Ruhe das Essen ein. Wir halten auf unserem Platz und im Speiseraum Ordnung.
- Im Schulhaus verhalten wir uns leise, um andere nicht zu stören. Rennen, schreien und toben dürfen wir auf dem Schulhof!
- In den Horträumen gehen wir mit dem Spielzeug sorgsam um.
- Beschädigungen oder defekte Spielsachen melden wir unseren Erziehern
- Wir informieren bei jeder Verletzung, auch bei ganz kleinen, unsere Erzieherin.
- Für die Ausgabe des Hof-Spielzeuges sind die Erzieher verantwortlich, wenn wir nicht mehr damit spielen möchten, stellen wir es am Baum mitten auf dem Schulhof ab!
- Die Toiletten verlassen wir so, wie wir sie auch vorzufinden wünschen. Über Verschmutzungen der Toiletten sind wir sehr empört! Aus diesem Grund melden wir die Schmutzfinken der Erzieherin, wenn wir sie dabei erwischt haben!
- Unsere Schule und die Räume sollen sauber bleiben, damit wir uns wohl fühlen können. Deshalb achten wir darauf, die Wände, Türen, Tische und Bänke sauber zu halten!